Beilage zu Nr. 208 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Dienstag den 5. September 1899.

Geschlossen

bleiben hoher Festtage wegen meine Verkaufsräume und Bureaux am **Dienstag den 5. Septr.** u. **Mittwoch den 6. September** bis **Abends 5 Uhr.**

J. LEWIN,

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Der Prozeß in Rennes.

Die Sonnabend-Sitzung war für Dreyfus überaus günstig. Die Aussagen von Desonds-Lamotte zerstören den letzten Rest der Anklage; gleichzeitig wird versichert, daß die Aussagen des Majors Hartmann auf die Militärrichter, wovon sechs der Artillerie angehören, den besten Eindruck machten. Die Nationalisten befürchten schon die Freisprechung. Oberst Jouaust erhielt einen Drohbrief, er werde das Lyceum im Falle der Freisprechung nicht lebend verlassen. Ueber den Verlauf der Sitzung ist Folgendes zu melden:

Major Hartmann setzt seinen Vortrag fort. Er spricht zuerst von den im Bordereau erwähnten Modifikationen der Artillerieformation. Er glaubt nicht, daß der Autor des Bordereaus Mitheilungen über eine ganze Transformation der Artillerie im Auge gehabt habe. Es handele sich wahrscheinlich um Versuche einiger Artilleriebrigaden in Versailles 1894, die in Hinsicht auf einen Reglementsentwurf für reitende Batterien erfolgten. Major Hartmann bespricht dann den letzten Punkt des Bordereaus, die Schießvorschrift der Feldartillerie. Er erörtert die Frage, welche Offiziere sich die Vorschrift verschaffen konnten, und konstatirt, daß man dazu weder Generalstäbler noch Artillerist zu sein brauchte. Ein Artillerieoffizier hätte auch nicht die ganze Vorschrift gesandt, sondern selbst das Wichtigste herausgezogen. Hier angelangt, bemerkt Major Hartmann: Ich müßte jetzt über das Schrapnel Modell 1891 und das deutsche Modell sprechen. Um zu beweisen, daß zwischen beiden keine grundsätzliche Aehnlichkeit besteht, müßte ich Dokumente zur Verfügung haben. General Deloye hat sie mir gestern abgeschlagen. Ich komme zurück auf meine Bitte, dann die Oeffentlichkeit auszuschließen. Ich brauche nur zehn Minuten am Ende der Sitzung. **Präsident:** Besteht der Herr Vertheidiger darauf? **Demange:** Ich möchte darum bitten. **Präsident:** Die Oeffentlichkeit wird am Ende der Sitzung ausgeschlossen. Richter **Oberstleutnant Brogniard** hält Major Hartmann die Stelle des Bordereaus vor, welche lautet: Wenn Sie daraus (aus der Schießvorschrift) genommen haben, was Sie brauchen, werde ich ihn abholen (prendre). Hartmann hatte citirt „reprendre". Brogniard findet, wenn es „reprendre" hieße, könnte Esterhazy es geschrieben haben, da es aber „prendre" heißt, nicht. Darüber entspinnt sich eine längere Diskussion. Die Richter sind sämmtlich Artilleristen, infolgedessen stellen sie eine Anzahl Detailfragen, die von keinem allgemeinen Interesse sind. Selbst ein Ersatzrichter greift in die Debatte ein. **Labori:** Will sich Major Hartmann über die Möglichkeit äußern, die für einen Offizier im Lager von Chalons (sur Esterhazy way) bestand, sich Mittheilungen über die Deckungstruppen und Madagaskar zu verschaffen? Major Hartmann: Ich bin Artillerist und habe keine Kompetenz, über die anderen Fragen zu sprechen. Ich kann nur meine persönliche Meinung äußern. Dieselbe geht dahin, daß in Chalons, wo so viele Offiziere beisammen sind, Gelegenheit ist, sich Mittheilungen über Bewegung und Vertheilung der Deckungstruppen wie über Transportfragen zu verschaffen. Das sind Elemente der Konversation. **Labori** ersucht den Major Hartmann, Mittheilungen über die Verräthereien Boutonnets zu machen. Major **Hartmann:** Boutonnet war Archivist der pyrotechnischen Schule in Bourges. Er verfügte über den wichtigen Inhalt der Archive und hatte in seiner Wohnung eine Schreibmaschine. Er war ein geschickter Zeichner und hat sicher der fremden Macht, in deren Dienst er stand, wichtige Mittheilungen über die Artillerie liefern können. **Labori:** Hätte ein Artillerieoffizier die Worte „hydraulische Bremse" und „Geschütz 120" statt „120 kurz" angewendet? Major Hartmann glaubt nicht, daß ein wirklich unterrichteter Artillerieoffizier das gethan hätte. **Labori:** Haben die fremden Mächte die hydropneumatische Bremse angewendet?

Major Hartmann: Ich glaube, bejahend antworten zu können. Die Italiener haben die Bremse adoptirt. Die Deutschen haben lange die Anwendung der Bremse für die Feldartillerie studirt. Ich glaube, daß Sie Ende 1893 nach langen Experimenten darauf verzichtet haben. Von zwei Dingen ist also nur eines möglich, entweder die Deutschen haben die Aufgabe nicht zu lösen vermocht, und das beweise, daß der Schreiber des Bordereaus nur Mittheilungen allgemeiner Natur gelesen hat, oder sie haben es vermocht, und dann haben sie der Sache nicht die gleiche Wichtigkeit beigemessen wie wir. **Labori:** Die Generale Mercier und Roget haben erklärt, bis 1894 sei keinerlei Verrath in Bourges konstatirt worden; daher sei es möglich, wie Freystätter behauptet, daß in der im Prozesse 1894 den Richtern vorgelegten, von du Paty geschriebenen Note von dem Verrath der Granate in Bourges die Rede gewesen sei. Weiß Major Hartmann, daß schon 1890 in Bourges die Melinitgranate verrathen wurde? Major Hartmann: Ganz sicher. **Labori:** Hat Major Hartmann jemals Dreyfus gesehen? Major Hartmann erklärt, daß, obwohl er die Aufsicht hatte und die Offiziere oft sich an ihn um Auskunft wandten, Dreyfus nie zu ihm gekommen sei. Er habe ihn nie gesehen, nie von ihm reden gehört.

General **Deloye**, Direktor der Artillerie, verlangt das Wort. Er beginnt sehr drollig, gleichsam mit der Hand in der Luft nach den richtigen Worten suchend: In dem, was Major Hartmann hier gesagt hat, sind sehr viel richtige Fakten, sehr vieles, was exakt ist, aber ich möchte sagen, das Ganze giebt doch nicht den allgemeinen Eindruck, der der Wirklichkeit entspricht. Es ist hier zum Beispiel gesagt worden, die Offiziere konnten sich im Laufe des Gespräches Mittheilungen verschaffen, aber schließlich, was will eine fremde Macht denn wissen? Was sie wissen will, erfordert doch eine völlige Kenntniß des Gegenstandes. Kann man sich die im Gespräch verschaffen? Nein. Wenn Sie zu mir nach Paris kommen und mich fragen, werden wir plaudern. Ich werde ihnen dies und das sagen, aber wenn sie mich nach etwas Wichtigem fragen, werde ich Ihnen sagen: nein. Warum nicht? Weil der Minister es verboten hat. Ich sage mir, der Minister weiß, was er thut. Er kann das besser übersehen als ich. Man hat hier auch von den Möglichkeiten und den Unmöglichkeiten gesprochen, die für den Angeklagten bestanden, sich eines oder das andere der Stücke zu verschaffen. Ich bin hierhergerufen, um meine Meinung zu sagen. Ehrlich gesagt, all diese Unmöglichkeiten existiren nicht. Major Hartmann: Ich habe zwei Bemerkungen zu machen. General Deloye hat gesagt, die Details, die ich vorgebracht habe, seien richtig, das Ensemble falsch. Ich frage, wie es möglich sein kann, daß die Theile richtig sein können, das Ganze falsch? (Major Hartmann, der sehr ruhig und aufrecht dasteht, sein interessantes, kluges Gesicht auf General Deloye gerichtet, macht einen prachtvollen Eindruck. Die Szene ist eine der interessantesten des Prozesses.) General Deloye macht wieder Kniebeugen, er wirft die Arme gen Himmel und spricht von dem allgemeinen Eindruck, den Hartmanns Aussage gemacht hat. Major Hartmann: General Deloye hat hier von detaillirten und allgemeinen Mittheilungen gesprochen. Er hat dazu eine dritte Gattung gefügt, die gemischten. Er hat gesagt, es sei möglich, daß der Angeklagte sich die Mittheilungen verschafft habe. Ich glaube, daß es bei dem großen Aufsehen, das diese Affäre macht, unmöglich ist, daß, wenn Kapitän Dreyfus irgend einen Offizier um solche Mittheilungen befragt hätte, dieser Offizier sich nicht gemeldet hätte, er stände heute vor dieser Barre. General Deloye: Mein Gott! Der Offizier, den der Angeklagte gefragt, hat vielleicht gar nicht das Bewußtsein gehabt, daß er ihm Mittheilungen gab. (Heiterkeit.) Major Hartmann: Ich erkläre, daß ein Offizier der Artillerie, der auch nur mit Dreyfus in eine Berührung dieser Art gekommen wäre, hier wäre. Es wäre für ihn eine Pflicht der Gerechtigkeit und des Gewissens. Der Präsident und die Richter scheinen von diesem Wortbuell zwischen den zwei Autoritäten ihrer Waffengattung höchst interessirt. Dieses Duell setzt sich noch eine Weile fort. **Demange** fragt: Kennt General Deloye die Auskunft, die der Obermeister der Artilleriewerkstätten Robin über Dreyfus gegeben hat? **Deloye:** Jawohl. Robin sagte, Dreyfus habe nur einmal um Auskunft gefragt, ob es nicht möglich sei, eine gewisse Schraube rascher drehen zu machen. — Deloye kommt aber wieder auf seinen alten Restrain zurück: Auf Ehre und Gewissen eine Unmöglichkeit existirt nicht. Ich habe nichts über die Schuld Dreyfus zu sagen. Ich bin außer Stande dazu. Ich bin hier nur Expert, aber eine Unmöglichkeit existirt nicht." **Labori:** Ich frage, ob General Deloye als Expert auf Ehre und Gewissen versichern kann, daß die von den Generälen Mercier und Roget und von Herrn Cavaignac hier über die Noten des Bordereaus angestellten Raisonnements so genau und mathematisch sind, wie sie das behaupten? General Deloye (sich zu Labori wendend): Das geht das Kriegsgericht an, nicht mich, wenn ich da wäre, wo die Richter sind, würde ich es nach meinem Gewissen beantworten, aber so, nein! (Heiterkeit). **Labori:** Ich danke, dieses Schweigen genügt mir. Hat General Deloye nicht erklärt, daß die meisten Spione dem Auslande nur Mittheilung ohne Werth machten? General Deloye: Das kommt oft vor, wenn der Zufall ihnen nicht hilft. **Labori:** Also findet General Deloye nicht, daß es willkürlich ist, zu sagen, der Inhalt der Noten des Bordereaus war wichtig. Deloye (zu Labori gewendet, mit dem Zeigefinger eine komische Geste machend): Ah, ah! Bestehen Sie nicht darauf, bestehen Sie nicht darauf. (Heiterkeit.) Es giebt in diesem Bordereau Anzeichen, daß der, der ihn geschrieben hat, ein Meister ist, kein kleiner Spion; es ist ein Grandseigneur. (Heiterkeit.) Sehen Sie nur die Note über das Geschütz 120 kurz. Man hat gesagt, daß es leicht war, sich die Informationen zu verschaffen. Es waren ja Abdrücke gemacht. Es ist wahr, aber sie waren doch vertraulich. Nein! Der Autor des Bordereaus weiß, was er werth ist. Er giebt seine Prosa, wie ein Billet der Banque de France, und der sie erhält, weiß auch, was sie werth ist. **Labori:** Was glaubt Major Hartmann darüber? Major Hartmann: Ich glaube, der Autor des Bordereaus war nicht ein Grandseigneur, sondern eine Person, ohne jede Kenntniß über artilleristische Dinge. Major Hartmann tritt ab. General Deloye verabschiedet sich von dem Kriegsgericht mit einer längeren, etwas schwer verständlichen Rede. Er spricht in einer Anspielung auf Major Hartmann davon, daß Fähigkeiten und geistige Kapazitäten eine sehr schöne Sache seien, daß sie aber vor einem gewissen Punkt Halt machen müßten. Wenn Sie das nicht thun, ist das nicht gut, nein, nein, nein, das ist nicht gut. Ich bin hier als Direktor der Artillerie. Ich bitte den Gerichtshof, erklären zu dürfen, daß seine (Hartmanns) Ansichten nicht die unserigen sind.

General **Mercier** verlangt das Wort. Er will zuerst den Leutnant Bernheim über das Datum fragen, wann dieser Esterhazy das Schießreglement gelehen hat. Bernheim antwortet: Der Zwischenfall ist bedeutungslos. Mercier: Major Hartmann hat gesagt, eine fremde Macht habe vor 1890 Kenntniß von der hydropneumatischen Bremse gehabt. Hartmann: Ich habe das nicht gesagt. Ich habe gesagt, die Deutschen hatten Ende 1893 ihre Experimente beendet. Mercier: Sagen die Deutschen „hydraulische Bremse" oder „hydropneumatische?" Hartmann: Das ist mir unbekannt. Mercier: Dann konstatire ich, daß bis 1896 die Deutschen von einer hydraulischen Bremse gesprochen haben. Ich lege darauf übrigens keinen Werth.

Es wird nun Professor **Havet**, Mitglied des Instituts, gerufen. Er hält, wie im **Zola-Prozeß**, einen längeren Vortrag über die Terminologie des Bordereaus. Er sucht zu beweisen, daß der ganzen Ausdrucksweise nach nicht Dreyfus, sondern Esterhazy der Schreiber sei. — Er zieht Briefe Esterhazys zum Vergleich heran. Er sagt, er sei nicht nur von Gründen der Humanität getrieben, sondern auch von der Furcht, sein Land durch die Aufrechterhaltung einer ungerechten Verurtheilung entehrt zu sehen. Regierungskommissar **Carrière:** War der Zeuge nicht widerrechtlich vor seiner Aussage im Saale anwesend? Havet: Ich habe den Saal im Augenblick verlassen, wo der erste Zeuge eintrat. **Präsident:** Sie sind also bei der Zeugenvernehmung nicht im Saale gewesen.

Der Präsident läßt eine Pause eintreten. Nach derselben läßt **Labori** die bekannten Briefe des Generals Gonse an Picquart verlesen. General Gonse verlangt das Wort. Er bedauert, seine vertraulichen Briefe veröffentlicht zu sehen, zuletzt in einem Buche unter dem Titel „Pontius und Pilatus". Picquart sehe überall Machinationen gegen sich. **Labori:** Leugnet General Gonse, daß Machinationen gegen Picquart gerichtet waren? Gonse: Was verstehe der Vertheidiger unter Machinationen? Labori: Weiß General Gonse, daß im Bureau des Generalstabes ein Brief an Picquart geöffnet worden ist, der das Wort „demidien" enthielt? Gonse: Picquart war aller möglichen Umtriebe verdächtig, wir mußten sehen, wie weit das ging. **Präsident:** War der Brief an den Chef des Nachrichtenbureaus gerichtet oder an Picquart persönlich. **Picquart:** An mich persönlich. **Labori:** Weiß General Gonse, daß das Wort „demidien" dazu gedient hat, eine falsche Depesche zu fabriziren? Gonse, sehr verlegen, sagt, nichts davon zu wissen. **Labori:** Wie konnte man mit Picquart machen, was man Picquart vorwarf, mit Esterhazy gemacht zu haben, nämlich Briefe öffnen? Gonse: Die Briefe waren verdächtig. (Gelächter.) **Labori:** Woran erkannte General Gonse, daß die Briefe verdächtig waren? Gonse giebt eine ausweichende Antwort. **Labori:** Kennt General Gonse den Brief „Speranza", der unter den gleichen Bedingungen geöffnet wurde? Gonse: Der Brief war nicht an Picquart, sondern an das Nachrichtenbureau adressirt. Picquart schüttelt den Kopf. **Labori:** Wie erklärt sich General Gonse dann, daß General Pellieux in seiner Enquete gegen Picquart den Brief verwendete? Gonse: Ich weiß nicht. Labori legt dem Gerichtshof in kurzen Worten den Zusammenhang der Machination dar. Gonse: Es war absolut nöthig, festzustellen, wie weit Picquart in seinen Umtrieben gehen würde. Er konnte den Kriegsminister kompromittiren und selbst das Land. **Labori:** Was denkt General Gonse von der Fälschung Henry's. War es nicht eine Machination gegen Picquart? Gonse verneint das. Die Fälschung sei eine unglückliche, bedauerliche That gewesen. (Heiterkeit.) Henry habe ein Dokument mit dem Namen Dreyfus fabrizirt, der schon in einem Dokument des diplomatischen Dossiers existirt. Labori erklärt, daß sich im diplomatischen Dossier nicht ein einziges Stück mit dem Namen Dreyfus befindet. **Präsident:** Sie dürfen nicht von dem geheimen Dossier sprechen. **Labori:** Ich protestire, Herr Präsident. Ich verlange, daß General Gonse das Dokument nennt. **Präsident:** Ich werde die Frage nicht stellen. **Labori:** Gut, Herr Präsident, dann werde ich im rechten Augenblick die Schlußfolgerungen widerlegen müssen. Labori fragt dann, ob General Gonse die Radirung des petit bleu nicht für eine Machination gegen Picquart halte. Es entsteht eine lange Diskussion, an der auch General Roget und Picquart theilnehmen.

Desonds-Lamotte, ehemaliger Artillerie-Offizier und Kamerad von Dreyfus, sagt aus, daß Picquart ihm auf sein Ersuchen im Jahre 1894 die Schießvorschrift aushändigte, die er, so lange er wollte, bei sich behalten habe. Zeuge erklärt, daß kein zum Generalstabe kommandirter Offizier im Jahre 1894 glauben konnte, daß er zum Manöver kommen würde. Das Cirkular vom 15. Mai hatte den Termin der Manöver bestimmt. Man habe das Bordereau vordatirt, um es zeitlich vor das Cirkular zu stellen. Zeuge sagt, es sei für ihn ganz sicher, daß Dreyfus nicht der Urheber des Bordereaus ist. Ein Artillerie-Offizier habe die Note über die Bedeckungstruppen nicht schreiben können. General **Boisdeffre** sagt aus, das angegebene Datum des Cirkulars sei richtig. Nichtsdestoweniger hätten die zum Generalstab kommandirten Offiziere hoffen können, den Manövern auf Grund besonderer Erlaubniß beiwohnen zu dürfen. Auf eine Frage des Generals Roget erklärt Desonds-Lamotte, seine Ueberzeugung von Dreyfus' Unschuld datire von der Veröffentlichung der Untersuchung des Kassationshofes. Er sei wie vom Blitz getroffen gewesen, als er sah, daß man das Datum des Bordereaus geändert hatte. Dreyfus, der aufgefordert wird, sich zu äußern, erinnert daran, daß er im Jahre 1894, als du Paty das Bordereau vom August datiren wollte, betont habe, daß die Redewendung „ich bin im Begriff, ins Manöver abzugehen", nicht habe von ihm geschrieben sein können, da er ja erst im Oktober, November oder December zu den Truppenkörper kommen sollte. Dreyfus versichert dann, er habe niemals verlangt, zu den Manövern zu kommen. Er habe eine Erklärung über diese Angelegenheit im Jahre 1894 überreicht; dieselbe sei den Akten des Kassationshofes zur Zeit als er, Dreyfus, noch auf der Teufelsinsel war, einverleibt worden; sie sei also authentisch. **Demange** spricht sein Bedauern darüber, daß über die Frage, ob Dreyfus ins Manöver zu kommen verlangt habe, keine Untersuchung angestellt worden sei. Der Gerichtshof beschließt, daß Major Hartmann am Montag nochmals unter Ausschluß der Oeffentlichkeit vernommen werden soll. Die Sitzung wurde darauf geschlossen.

Kleine Chronik.

* **Eisenach**, 3. September. (Entwichen. — Ein Opfer seines Berufs.) In vorletzter Nacht ist ein gefährlicher Einbrecher aus dem hiesigen Landgerichts-Gefängniß entwichen. Obwohl der Betreffende, der Wirker Bösser aus Gehaus, vom linken Fuße zur rechten Hand geschlossen war, gelang es ihm doch, die Eisenstäbe seines Zellenfensters zu durchsägen und in einen benachbarten Garten zu gelangen, von wo aus es ihm ein Leichtes war, zu entfliehen. Bis jetzt ist man ihm noch nicht auf der Spur. Vor wenigen Wochen war er wegen verschiedener Einbrüche und schwerer Diebstähle zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Unlängst hatte er schon einen Fluchtversuch unternommen, der ihm jedoch mißlang. — Ein Opfer seines Berufes ist der Stationsassistent Kutschbach in Gerstungen geworden. Um die Mittagszeit, als er eben einem Personenzuge das Zeichen zur Abfahrt gegeben hatte, erhielt er von einer rückwärts fahrenden Rangirmaschine einen heftigen Stoß, der ihn so unglücklich auf das Gleis warf, daß ihm die Räder des Tenders über den Kopf gingen, diesen völlig zermalmend. Der auf so schreckliche Weise ums Leben gekommene Beamte hinterläßt eine Wittwe mit 2 Kindern.

* **Rom**, 3. September. (Treu bis in den Tod.) Ein erschütterndes Liebesdrama hat sich hier abgespielt. Carlo Pierdonati will sich mit der reizenden Matilda Giovannini in wenigen Wochen verheirathen. Am Monte Testaccio eröffnete er eine Osteria und Matilda bediente die Gäste. Carlo arbeitete den ganzen Tag auswärts und ließ zur Unterstützung seiner Verlobten seinen 16jährigen Bruder Gaetano in der Osteria. Dieser faßte aber zu dem Mädchen eine solche Leidenschaft, daß Matilda sich seiner stürmischen Bewerbungen kaum erwehren konnte und ihren Carlo bat, den Gaetano zu entfernen. Carlo entließ ihn auch ohne Weiteres, aber nun kam es zwischen den Brüdern zum Streit, im Verlaufe dessen Gaetano in blinder Wuth das Messer zog und seinen Bruder ermordet hätte, wenn sich nicht dessen Braut dazwischen geworfen und den Stoß mit ihrem Körper aufgefangen hätte. Matilda sank sofort entseelt zu Boden, der Stahl hatte das Herz durchbohrt.

* **Zürich**, 3. September. (Doppelmord.) Im Walde bei Steinen (Kanton Schwyz) hat der geistesbeschränkte Josef Inglin an einer 50jährigen Frau und einem 82jährigen Manne einen Doppelmord verübt, indem er sie beim Beerensuchen überfiel und mit einem Messer ihnen den Hals abschnitt. Eine dritte Person, welche helfend beispringen wollte, wurde von dem Thäter schwer verletzt. Der Mörder wurde gefänglich eingezogen.

* **Basel**, 3. September. (Tod in den Flammen.) Gestern früh brannte in Binningen bei Basel ein Wohnhaus nieder; fünf Personen sind in den Flammen umgekommen, nämlich ein 16jähriger Knabe und ein 4jähriges Mädchen des Hausbesitzers Rudin, ein 4jähriges Mädchen Namens Gruß und der Schneidergeselle Christian Senn; ein anderer Schneidergeselle, Karl Weber, starb an seinen Brandwunden unterwegs nach dem Spital. Es wird Brandstiftung vermuthet.

* **Brüssel**, 3. September. (Ein schreckliches Verbrechen) ist auf dem belgischen Dampfer „Albertville", der den Dienst zwischen Antwerpen und dem Kongo versieht, verübt worden. Das Schiff hatte zwei an ansteckender Krankheit schwer erkrankte Farbige an Bord; sie wurden in eine mit Segeltuch bedeckte Schaluppe gelegt, die der Dampfer hinführte. Um der lästigen Quarantäne in Accra zu entgehen, wurden um die Mittagszeit, als Alles bei Tische und die Brücke verlassen war, die Farbigen auf Befehl der Offiziere in das Meer geworfen. Die Farbigen suchten sich an den Luftlöchern des Dampfers anzuklammern, um dem Tode zu entgehen, aber sie wurden mit Gewalt gezwungen, loszulassen, und als sie sich an einem Seile anklammerten, wurde es abgeschnitten. Fahrgäste und Leute der Besatzung haben diese Vorgänge bemerkt. Der Kapitän des Dampfers ist, nachdem die Sache rucbbar geworden, verschwunden. Zwei frühere Offiziere dieses Dampfers werden gerichtlich belangt. Das Schiffsbuch enthält nichts über alle diese Vorgänge, die in Antwerpen und Belgien das peinlichste Aufsehen hervorrufen und jetzt das gerichtliche Nachspiel finden.

Schutzmittel.

Spezial-Preisliste versendet in Couvert ohne Firma gegen 10 Pfg. Porto
W. H. Mielck, Frankfurt a. M.

Dienstag den 5. und Mittwoch den 6. d. M. bis Abends 6 Uhr sind unsere Geschäftsräume **geschlossen.**

A. Huth & Co.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990905023/fragment/page=0001

Zu vermiethen.

Wilhelmstrasse 4, Hgb. 1
Wohnung (St., K., K.) zum 1. Okt. cr. für 190 M zu vermiethen.

II. Etage, 4 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer, Bodenkammer, Stall u. s. w. per 1. Oktober zu verm.
Gerlach, Leipzigerstr. 18.

2 St., 2 K., K. u. Zub. zu verm.
Freimfelderstr. 119, dicht an Delitzscherstr.

Thomasiusstrasse 14
freundl. Wohn., 860 M, 1. Okt. zu verm.

Freundl. Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen Bauhof 8.

2 Wohnungen, 126 und 200 Mark, 1. Oktober zu vermiethen
Zwingerstraße 29.

Stube und Kammer und 1 kleine Stube zu vermiethen Schützenstr. 18.

Hausmannswohnung 1. 10. an einz. Leute zu verm. Näh. Landwehrstr. 12, I. l.

Wohnungen, 60 Thlr., zu vermiethen Albrechtstr. 26.

Kl. Wohn., 28 Thlr., 1/10., z. v. Weingärten 44.

Stube, K., K. zu verm. Jakobstr. 44.

Kleine Wohnung ist an ruhige ansl. Miether abzugeben u. 1. Oktober zu beziehen. **H. Reinsch,** Wörmlitzerstr. 97, I r. v.

Wohnung für 160 M p. 1/10. zu verm. Hardenbergstraße 37, 1 links.

Wohnung, 55 Thlr., an einzelne Leute zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 2, 1.

Wohnungen für 120 u. 150 M 1. Okt. zu vermiethen Gr. Klausstraße 12.

Dryanderstraße 2
ist die erste Etage halb, bestehend aus 3 Zimmern, 2 K., K. u. Zubeh. und part. l., 3 Zimmer, K. u. Zub. per 1/10. zu verm. Näheres Sophienstraße 1.

3 Stuben, Kammer, Küche, hohes Part., Gartenbenutzung, sofort zu vermiethen. Näh. Steinweg 24.

Villen-Antheil mit schönem Garten zu vermiethen
Heydlitzstraße 22.

Wohnung, Stube, Kam. u. Küche, 58 Thlr., 1. Oktober an ruhige Leute zu vermiethen Pfännerhöhe 27.

Wohnung an ruhige Leute für 60 Thlr. zu vermiethen
Pfännerstraße 4, II r.

Gr. Märkerstr. 18, part.,
kleine Wohnung, 135 M, an einz. Leute 1. Oktober zu vermiethen.

Fürstenthal 6
herrschaftliche Wohnung im Preise von 450 bis 575 M zu vermiethen.

Frdl. Wohn., 2 St., Kam. u. Küche für 225 M 1. Okt. Rannischstr. 7, 1. Et.

Schillerstrasse 23
freundl. Wohnung zu vermiethen. 285 M.

Herrschaftliche Wohnung,
Sternstraße, III. Etage, 6 Zimmer, Bad u. Zubehör, 600 Thlr. Näh. bei Max Hammitzsch.

2 Wohnungen
in der Sternstraße zu vermiethen, I. u. III. Etage, je 4 Zimmer u. Zubehör. Näheres bei Max Hammitzsch.

Kl. Brauhausstr. 2
freundl. Wohnungen, 60 Thlr., 1/10. Beschl. 2—3.

Versetzungshalber
Thurmstrasse 155,
Bahn- u. Lindenstr.-Nähe, freundl. Wohnung im Vorderh., II. Etage, 2 Stub., Kam., Küche u. Zubeh., 248 M incl. Wassersteuer 1. Oktober zu vermiethen. Auskunft **1 rechts.**

Bergstraße 2 Hofwohnung, 180 M, 1. Oktober an ruh. Leute zu verm. **Näh. das. II.**

Mühlgasse 1 (Neudau)
1. Etage, 3 Zim., 2 Kam., 375 M, 1. Okt. zu verm. Näheres **Hedwigstraße 2.**

Kl. Wohnung, 200 M, p. 1/10. zu verm. Näheres Schmeerstraße 5, II.

Stube, Kam. u. Stall, 36 Thlr., an einz. ältere Leute 1/10. z. v. Schulershof 12.

Wohnung, 47 Thlr., 1. Okt. an ruh. L. zu vermiethen Breiteestraße 12.

Möblirte Zimmer.

2 hochein mödl. Zimmer mit Kabinet sind sof. zu verm. Wüchererstr. 73 a, part.

Möblirtes Zimmer in Villa sofort zu vermiethen Halle-Giebichenstein, Seydlitzstraße 15. part.

Möbl. Zim. sof. zu verm. Anhalterstr. 7, 1. r.

Möbl. Zim. m. Kab. z. v. Geiststr. 24, II.

Möblirtes Zimmer mit Kab. an 2 anst. Handwerker, Woche 3 Mk., zu vermiethen Wilhelmstr. 45, Hof part.

Freundl. gut möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen **Leipzigerstr. 35, II.**

Möbl. Schlafstelle off. Gr. Märkerstr. 20, 1 r.

Anst. Schlafst. offen Dachrjstr. 12, part.

Schlafstelle offen Landwehrstr. 5, p.

Möbl. Schlafstelle offen Gr. Wallstr. 44.

Möbl. Schlafst. zu verm. Gr. Ulrichstr. 22, p. l.

Anst. Schlafstelle Brüderstr. 11, III., am Markt.

Ausländ. Schlafstelle f. ein. Herrn sof. zu verm. (event. mit voller Pension)
Leipzigerstraße 63, II l.

Anst. Schlafstelle offen Landwehrstr. 14, p. l.

Anst. Schlafst. z. v. Bahnhofstr. 23, II. r.

Anst. Schlafst., vornh., zu verm. Mittelstr. 5, II.

Läden & Magazine.

Gr. Ulrichstraße 4-5
der mittlere Laden 1. Oktober u. noch 2 Wohnungen, ev. als eine, Januar zu vermiethen. **W. F. Wollmer.**

Herrenstraße 25
Laden mit Wohnung, besonders zu Fleischerei, auch zu jedem anderen Geschäft passend, sofort zu vermiethen durch **Oscar Knoche,** Krukendorfstr. 12.

Laden m. Wohn., Pferdestall u. Remiserlange, Pr. 400 M, zu verm. Zenkerstr. 6.

Großer Schaden, als Materialwaaren- und Viktualien-Geschäft passend, 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen
Goethestraße 34, p. l.

LADEN
in allerbester Geschäftslage wird Umstände halber per 1. Oktober frei und ist für 450 M jährl. zu verm. Näheres bei
Max Schultze, Moritzzwinger 3.

Kleines neues **Haus** mit Laden, in nächster Nähe des Marktes (Schülershof), ganz oder getheilt per 1. Oktober oder später zu vermiethen. Zu erfragen bei
W. König, Markt 5.

Handlokeller, für Kartoffeln, Obst 2c. passend, zu vermiethen. Zu erfragen
Pfälzerstr. 7, p. l.

Werkstatt mit Lagerraum zu vermiethen Bauhof 8.

Miethgesuche.

Wir suchen auf einige Monate etwa 600 □m
helle Lagerräume
zu miethen.
C. Graeb & Söhne,
Taubenstraße.

Für eine **alte Dame** wird in Nähe der Alten Promenade ein freundlich gelegenes
Zimmer bezw. m. Uebengelaß
zu miethen gesucht. Offerten erbeten unter **M. 511** an die Exped. d. Bl.

Gesucht
ungen. möbl. Zimmer, womöglich mit separ. Eingang. Gegend Merseburgerstr. Kabinet dazu erwünscht. Offerten unter **M. 531** an die Exped. d. Bl.

2—3 möblirte Zimmer mit Küche oder Benutzung derselben, Nähe Stadttheater, gesucht. Offerten mit Preis unter **M. 533** an die Exped. d. Bl.

Wohnung zu 60 Thlr., Nähe Delitzscherstraße, z. 1. 10. gesucht. Offerten unter **M. 523** an die Exp. d. Bl.

Zum 1. April 1900 suche ich
Räumlichkeiten,
die sich zu Destillationszwecken eignen. Grundstücke, in denen sich bereits ein Spirituosen-Detail-Geschäft befindet, bevorzugt. Gefl. Offerten unter O. L. 297 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Ein Comptoir-Raum
für Königl. Lotterie-Einnehmer an Verkehrsstraße im Stadtinnern gesucht. Off. unter **B. t. 300** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Kleine Wohnung (Stube, K. u. K. od. Stube u. K.) von alleinsth. Fräulein gef. Gefl. Off. u. **M. 521** a. d. Exp. d. Bl.

Zu verkaufen.

Stroh u. Spreu
verkauft zu billigsten Preisen ab Feldschenne
Franz Walther, Kleinkugel.

Einen größeren Posten
frisch gedroschene Haferspreu
hat zu verkaufen
Pomplitz-Hoffmann, Schraplau.

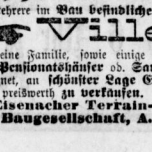
An der Beesenerstraße sind
Baustellen
(event. mit Bahnanschluß) zu verkaufen. Offerten unter **J. k. 15066** befördert. **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

Gut erhalt. **Tafelklavier** wegen Umzug billig zu verk. Sophienstr. 4, II.

Umzugshalber zu verkaufen: **Pianino,** 320 Mk., **Sekretär, Ausziehtisch,** (6 Platten) **Kronleuchter** u. s. w. Zu erfragen in der Expedition d. Zeitung.

Getragene Damenkleider z. verkaufen Thomasiusstr. 18, II. l.

Sehr gut erhaltenes **Pianino,** sowie andere gute **Möbel** bald preiswerth zu verkaufen **Wilhelmstr. 25,** 1.



Mehrere im **Bau** befindliche
Villen
für eine Familie, sowie einige **größere,** als **Pensionatshäuser** od. **Sanatorium** geeignet, an **schönster Lage Eisenachs,** sind preiswerth **zu verkaufen.**
Eisenacher Terrain- und Baugesellschaft, A.-G.

Gut erh. Fahrrad, 45 Mk. zu verkaufen Streiberstr. 7, Hof pt. l.

Gr. Ladenlampe (Kundbrenner) z. verkaufen Friedrichstr. 4, im Laden.

Wenig gebr. Fahrrad
f. 60 Mk. zu verkaufen Schmeerstr. 21.

Gut erhaltener **Kinderwagen** z. verk. Schlossstr. 3, II. l.

Ein großer Posten der so gesuchten
neuen Kleiderschränke
à 16 Mk. und 18½ Mk.
ist wieder angekommen u. empfehle selbige so lange der Vorrath reicht.
C. Müller, Möbelfabrik, **Steinweg 24.**

Flotte Bäckerei in **Bitterfeld,** 2stöckiges Haus, Garten, u. noch eine **Baustelle** habe z. verk. Preis 25 500 Mk., Anzahlung 4—5000 Mk., Umsatz jährlich 12—15000 Mk., Mietheertrag extra 200 Mk.

Flottes Viktualiengeschäft
in Halle habe zu verkaufen.
Näheres **Alter Markt 32, I.**
Carl Dörge, Auctionator.

Gutes Fahrrad
(1898er)
für 75 Mark
zu verkaufen
Albrechtstraße 11, part.

Verkaufe Divans, Sophas, Schränke, Betten, mit u. ohne Matr., solid gearbeitet, sowie sonstige Möbel u. Regulatoren mit Garantie stets zu niedrigsten Preisen. Auch werden Polsterarbeiten stets angenommen und solid ausgeführt.
W. Tettenborn, Kl. Brauhausstr. 6.

Gebr. Piano
für **275 Mk.** zu verkaufen.
C. Rich. Ritter,
Großh. Sächs. Hof-Pianofabrik.

Hausgrundstück
in der Karlstr., mit Vor- u. Hintergarten, 8 herrsch. Wohnungen zu verkaufen. Preis 30000 Mk., Anzahlung n. Uebereinkommen. Näheres
Rob. Leuscher, Dryanderstr. 18, pt.

Land-Verkauf!
In der Flur d. Stadt Weimar, ganz nahe d. Stadt, ist ein schön belegener Landcomplex, ca. 28 Acker, erbtheilungshalb. bill. z. verk. Sehr vortheilh. z. Bauplätzen, Fabrikanlagen u. Gärtnereien, da auch schönes Quellwasser vorhanden ist. Näh. Auskunft w. kostenfr. ertheilt u. **D. 373** a. d. Annoncen-Expedition **Darmstaedter, Hamburg, Alsterdamm 31.**

Mk. 150
zahle ich Demjenigen, welcher mir bis 1. Oktob. einen Käufer f. mein nachweislich rentables Geschäft zuweist. Offerten unter **M. L. 100** hauptpostlagernd Halle erbeten.

Pianinos v. Hölling & Spangenberg, vorzüglich erhalten, nur 800 Mk., zu verk. **B. Döll,** An der Universität 1.

Zu verkaufen!
2 große alte und **1 neuerer Kleiderschrank, 2 einfache eiserne Bettstellen, 1 Zink-Kinderbadewanne u. einige Stühle**
Kranzstraße 1, I.

Feingesiebtes **Fußmehl** zu verkaufen Steinweg 27.

Schneidertisch zu verkaufen Hedwigstraße 1, III.

1 gebr. Sopha zu verk. Steg 2, pt.

Große neue Drehrolle zu verkaufen Jakobstraße 44.

Sophas, Waschtisch u. ein Forterrierhund, Rattenfänger, zu verk. Gr. Ulrichstr. 22, p. l.

Eleg. 2theil. Divan u. Spiegel billig zu verk. Kaulenberg 5, a. **Reichshof.**

Schönes Futterschwein
zu verkaufen. Kloss, Passendorf.

Plane mit Zubeh. z. Kaffeezelt zu verk. oder zu verleihen **Lessingstraße 11, p. r.**

Neue Bettstelle mit guigeard. Federmatr. billig zu verk. **Dorotheenstr. 2, II.**

B. Kleeheu, futterr., bill. Passendorf 3.

Böttcherspäne u. fichtene **Sägespäne** in Fuhren und Körben zu verkaufen Zwingerstr. 8.

1 Drossel und **2 Eichhörnchen** zu verkaufen Georgstr. 5, II. r.

Pferd, pass. f. Fleischer, Milch- od. Brotwagen sof. zu verk. Neilstr. 126, II.

Großes **Aquarium** mit Tisch billig zu verkaufen Pfännerhöhe 27, IV.

Zughund zu verkaufen Gr. Brauhausstr. 10.

Gut erh. Kinderwagen b. z. vk. Taubenstr. 5.

Viktualienkeller z. vk. Karlmann, Gr. Ritterstr. 11.

Wettinerstr. 34, l. sind verschiedene Möbel als: kl. Schreibtisch, Waschtische, gr. Kleiderschrank, Spiegel, Stühle, Kochherd mit Messing-Galerie, Bügelbrettchen, verschied. Tische, eine Uhr sof. zu verkaufen.

Wegzugshalber sofort z. verkaufen: Kleiderschrank, 2 Küchenschränke, Sopha, 4 Stühle, etwas Küchengeräthe, 2 schwarze Röcke, 1 Mädchenkoffer billig
Magdeburgerstr. 7, III. r.

Fahrrad zu verkaufen Sternstr. 1, III. r.

Umzugshalber eleg. Plüschdivan und schönes Federbett mit guter Füllung spottbillig zu verkaufen
Marienstr. 23, pt. r.

Zu kaufen gesucht.

Militäreffekten, altes Gold, Silber, Uhren, Alterth., Herrenüberz., Mäntel, sow. Waaren jed. Art kauft in gr. u. kl. Posten. Bestell. erbeten. **Blemer,** Marktplatz 14.

Zu kaufen gesucht! Möbel, Betten, Herren- u. Damenkleider u. alle Waaren kauft und zahlt die höchsten Preise
Frdr. Schirloth, Kl. Ulrichstr. 34.

Gut erhalt. **Pianino** zu kaufen gesucht. Franko-Offerten mit genauer Preisangabe unt. **M. 532** an die Exped. d. Bl.

Gut erhalt. eiserne **Bettstelle** zu kaufen gesucht Kl. Sandberg 5, II. l.

Stellen finden.

Ein **kräftiger, zuverlässiger Hausbursche** vom Lande, welcher mit Pferden umzugehen versteht, gesucht Steg 6, p.

Tüchtige Former
für Maschinenguß finden gut bezahlte, dauernde Stellung bei
Karl Krause, Leipzig.

Klempnergesellen sucht sofort
P. Böhme, Klempnermstr., Mauerstr. 1.

Ein junger tücht. Hausdiener, sowie ein zuverl. Kindermädch.
werden sofort gesucht.
Halé Roland, Markt 23.

2 Modelltischler
auf Armaturen, verheirathete bevorzugt, **für dauernde Beschäftigung gesucht.** Off. mit Lohnansprüchen an
Sächs. Anh. Armaturenfabrik, Bernburg.

Zu sofortigem Antritt
überall gesucht resp. Herren von ersten **Hamburger Haus** z. Verkauf v. **Cigarren** an Wirthe, Händler, Private. Bezahlung M. 120 p. Mon. und hohe Prov. Off. u. **R. 2718** an **G. L. Daube & Co., Hamburg.**

Kesselschmiede u. Stemmer
werden bei **gutem Lohn** und Accord für **dauernde Arbeit** gesucht.
J. Klass Nachfolger,
Dampfkesselfabrik, Schöningen i. Br.

Ich suche zur Aushülfe einen **Hausburschen** von ca. 16 Jahren.
G. Osswald Nachf., Geiststr. 34.

Socius
für eine große Fabrik der Nahrungsmittelbranche mit bedeutendem Absatzgebiet und alter Kundschaft gesucht. Offerten unter **H. N. 975** an **Rudolf Mosse, Braunschweig.**

Hausdiener (20 Mk. monatl.) ges. **Kl. Ulrichstr. 6, I.**

50 Erdarbeiter,
vorarbeiter mit Leuten nach auswärts verlangt. Winterarbeit nebst freie Fahrt. Nächsten Sonntag Abfahrt. Offerten unter **M. 524** Exped. ds. Blattes erbeten.

Ordentl. 14jähr. **Junge** gesucht. Zu melden Nachm. 4 Uhr od. Vorm. 10 Uhr.
Hygienisches Institut,
Magdeburgerstr. 21.

Ein lediger, williger **Hausknecht,** der ökonomische Arbeiten kennt, findet sofort Stellung
Geiststraße 41, I.

Ein Kuhhirt,
am liebsten ein solcher wo die Frau mit melken kann, findet bei gutem Lohn am 1. Oktober Stellung bei
Joachimi,
Strenz-Raundorf bei Belleben.

1 jungen **Hausburschen,** 14 Jahr, sucht **Maseberg,** Gr. Ulrichstr. 10.

Schneidergesellen für dauernd gesucht.
H. Suhle, Alter Markt 27, I.

Jüngerer Blechschmied
gesucht **Gr. Klausstr. 24.**

Eine **Fabrikniederlage** sucht einen gut empfohlenen, tüchtigen und cautionsfähigen
Verkäufer,
der gleichzeitig das
Incasso
zu besorgen hätte. Die Stelle eignet sich auch für einen intelligenten
Handwerker
und bietet einem strebsamen, tüchtigen Geschäftsmann ein gutes Fortkommen. Als Nebenbeschäftigung wird die Stelle nicht vergeben. Nur sehr gut empfohlene Personen wollen sich melden und ihre Zeugnisse in Abschrift mitsenden unter **M. 530** an die Exped. ds. Blattes.

Ein Laufbursche
sofort gesucht. **Albrecht,** Jahnstr. 5.

Holzbildhauer sofort gesucht.
E. Schurig, Gommergasse 7.

Es sind zu besetzen
folgende und andere Stellen:
Geschäftsführer für großes Restaurat.-Etablissement (Süddeutschland).
Reisender der Holzbranche.
Reisender, branchef., f. Wollmaarenfabrik.
Spediteur, militärfr. j. Mann, n. Leipzig.
1. Buchhalter für Rohzucker-Fabrik.
Jg. Mann f. Bankgeschäft, Geh. 1200 M
Contoristen und **Verkäufer.**
Inspektor f. Zuckerrüb.-Wirthsch. (Rittergut).
Hofmeister für Domaine i. Anhalt.
Hofmeister, verh., z. selbst. Bewirthschaft. ein. kl. Gutes in Thür.
Hausverwalter v. Magdeb. Gesellschaft, vorl. 100 M. Gehalt pro Monat.
Contordiener u. **Kassenbote** f. Fabrik-Contor in Leipzig.
Wer Stellung sucht, melde sich rechtzeitig schriftlich unter Beifügung v. 20 Pfg. in Marken an die **Redaktion der Halleschen Reform, Halle a. S.,** Unterberg 3.
Die Adressen werden sofort mitgetheilt!

Malergehülfen
stellt ein **Albrecht,** Jahnstr. 5.

Verheiratheter Gärtner,
der Hausarbeit mit zu übernehmen hat, wird bei hohem Lohn, freier Wohnung und Heizung per 1. Oktober für Halle gesucht. Bewerber wollen Angebote schriftlich ohne Beifügung von Original-Zeugnissen unter **M. 527** in d. Expedition d. Ztg. niederlegen.

Junger Schreiber
für **Fabrikgeschäft** gesucht. Gelegenheit zu vortheilhafter Ausbildung. Näh. unter **B. e. 299** durch **Rudolf Mosse, Halle.**

Ordentl. Barbiergehülfe
an 3. Stelle, am liebsten solcher der Ostern ausgelernt hat, findet 15. ds. gute Stelle.
B. Wollweber, Steinweg 38.

Arbeiter f. Essigfabrik
zum baldigen Antritt bei hohem Lohn **gesucht. H. Kahleyss & Co., Radegast i/A.**

Tücht. Schuhmachergesellen
sucht sof. M. Reinicke, Thalamstr. 9.

Tüchtige Erdarbeiter
werden eingestellt. **P. Angermann.**
Karzerplan 2/3.

5 Wärter für **Heilanstalt, verh. u. led. Kutscher, Diener, Hausdiener, Hausburschen sucht G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Bautischler stellt ein Langestr. 26.

Solider junger Mann
zum Ausragen wird gesucht.
A. Neubert, Poststr. 6.

Hausbursche vom Lande, der mit Pferden umzugehen weiß, findet Stelle
Leipzigerstraße 49.

Schneidergeselle a. Woche, b. fcha. bes. gr. Arb. ausbilb. will, w. sof. gef. Kl. Sandberg 5, II. l.

2 tüchtige **Polsterer** auf Divans und Sophas für dauernde Arbeit sofort gesucht.
Tettenborn, Kl. Brauhausstr. 6.

Jüngeren Laufburschen,
Sohn achtbarer Eltern, stellt ein
Carl Rapsilber,
Special-Caption-Haus, Schmeerstr. 5.

Als Buchhalter
wird für kleinere Brauerei (5000 Hkt), **in welcher Besitzer nicht wohnt, ein durchaus gewissenhafter, gewandter Mann bei 1800 Mk. Gehalt, freie gute Wohnung 2c.,** zum bald. Antritt ges. **Erf. Caution 3000 M.** Schriftliche Meldungen werden u. U. z. 294 an **Rudolf Mosse,** Halle, erbeten.

Tücht. Maschinist u. Heizer,
möglichst verheirathet, auch für elektrische Lichtanlage, wird sofort gesucht. **Wo?** sagt die Expedition dieser Zeitung.

Suche für meine ca. 200 Morgen große Wirthschaft eine **Mamsell,** welche sich sämmtlichen Arbeiten unterzieht, die ihr zukommen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Frauen zum Kohlentragen
stellt ein **Otto Westphal,** Carenaerweg.

Tüchtige Arbeiterinnen
sofort gesucht Charlottenstr. 6.

Schulmädchen z. Kindfahren
gesucht Pfälzerstr. 6, l. links.

Ordentliche **Aufwartefrau** sofort gesucht Leipzigerstr. 53, l. links.

Mädch. od. Frau z. Autw. gef. Dachrjstr. 2, II.

2 perfekte Einlegerinnen
für Tiegeldruckpresse
(Anfangslohn 7 bis 8 Mark)
sofort gesucht. **Friedrich & Bauer,**
Papierwaarenfabrik, Gr. Berlin 3/4.

Ein jüngeres, ordentliches **Mädchen** zu sofort gesucht Wilhelmstr. 19, I.

Perf. **Rockarbeiterin** gesucht An der Universität 1, I. l.

Ordentliches **Dienstmädchen** p. 1. Oktbr. ges. Riebeckplatz 3, III. Eing. Landwehrstr.

Junges **Mädchen** kann das Schneidern gründlich erlernen
Giebichenstein, Eichendorffstr. 3.

Mädchen, wegen Erkrankung des jetzigen, sofort bei gutem Lohn gesucht Kl. Klausstraße 5.

Suche Mädchen f. Küche u. Haus, Mädchen f. Alles, Empfehle Kindergärtnerin II. Klasse, Kinderfrl., Büffetfrl. als Vermittlerin.
Frau **Albers,** Leipzigerstr. 85, II.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990905023/fragment/page=0002

Näherinnen werden gesucht.
A. Hugo, Gr. Klausstr.

Jg. Mädchen 1. Oktober aufs Land gesucht. Zu erfr. Alter Markt 33, II.

Mädchen f. Stadt u. Land bei hohem Lohn gesucht b. Fr. **Pomke**, Schmeerstr. 4, II.

Kräft. braves Mädchen find. bei hoh. Lohn sofort gute Stelle Goethestr. 41, II.

Tücht. Mädchen als Aufwart. zur Aushilfe bis 1. Okt. für den ganzen Tag gesucht **Albrechtstraße 25, part.**

Wirthschafterin.

Suche ältere Dame, Wittwe od. Mädchen ohne Anhang, welche Möbel für ihre Wohnung selbst hat. Offerten unter O. M. 298 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S., erbeten.

Tüchtiges zweites Mädchen f. Kinder und Hausarbeit sofort oder 1. Oktober gesucht **Wilhelmstraße 17.**

Junge Mädchen zur Erlernung der **Damenschneiderei** können sich melden Dachrifte 4, I.

Ordl. **Mädchen** f. einz. Dame findet bei hoh. Lohn gute Stelle Harz 46, pt.

Aufwartung für einige Stunden des Tags gesucht Kl. Klausstr. 5.

Suche zum 1. Oktober oder früher ein **älteres Mädchen,** welches etwas kochen kann. Keine Wäsche im Hause.
Frau Postrath Schennemann, Wilhelmstr. 7, I.

Zimmermädchen (80 Thlr. Lohn) ges. Kl. Ulrichstr. 6, I.

Ordentliches **Mädchen** sofort gesucht Alte Promenade 27.

Wirthschafterin für einzelnen Herrn, Mädchen bei hohem Lohn sofort gesucht. Frau **A. Wantzlöben,** Harz 24.

Jg. Frau od. Mädchen, nahe der Magdeburgerstr. wohnhaft, wird zur **Aufwartung** verlangt Magdeburgerstr. 47, III., **Quiste.**

Frauen zur Dreschmaschine gesucht Breitestraße 10.

II. Kochmamsell (40 ℳ monatl) ges. **Kl. Ulrichstr. 6, I.**

Ein jüng. **Dienstmädchen** sofort gesucht. **Nicolai,** Leipzigerstr. 13.

An d. Provinzial-Irrenanstalt Nietleben b. Halle a. S. sind 2 Küchenmädchenstellen zum 20. Sept. cr., desgleichen die Stelle eines **Waschmädchens** zum 11. Sept. cr. bei einem Anfangslohn von je 120 Mk. nebst freier Station und 2 Dienstkleidern pro Jahr zu besetzen. **Gute Zeugnisse erforderlich.**

Tüchtige Kohlenfrau gesucht Kl. Märkerstr. 3.

Gesucht z. 1. Oktbr. zuverlässiges Kindermädchen II. (schon bei Kind. gewesen) f. 3 Kind. von 2—6 Jahren. Naumburg a/S., Karlstr. 5.

Verkäuferinnen,

die bereits in größeren **Damenputz- und Weißwaaren-Geschäften** thätig waren, finden per 1. Oktober oder früher dauernde Stellung.

A. Huth & Co., Halle (Saale).

Suche zum 1. Okt. erfahr. **Kindermädchen oder Pflegerin, oder auch jüngere Kinderfrau.** Frau Bauinspektor **Fürstenau, Halle-Giebichenstein, Friedenstraße 20.**

Wittwer, 32 Jahr, mit Kindern, Materialist, eig. Geschäft, sucht bald tüchtiges, erfahr. u. zuverlässig. Mädchen od. Wittwe als **Wirthschafterin,** Heirath nicht ausgeschlossen. Zu melden **Giebichenstein, Bösfir. 1,** Restaur.

Zuverlässiges Dienstmädchen, in der Küche nicht ganz unerfahren, für zwei einzelne Leute 15. Oktober gesucht. **Bernburgerstr. 29, II.**

Suche Landwirthschafterin, Frl. v. Lande, welche die Landwirthschaft erlernen wollen, jüngere Verwalter, jüngere Schweizer, Pferdeknechte, Mägde. Empfehle verh. **Kuhfütterer, Gärtner.**
Frau Albers, Leipzigerstr. 35, II.

Aufwartung sofort gesucht Pfälzerstr. 19, I.

Ordl. Aufwartung ges. Bernburgerstr. 5, III.

Junge **Mädchen,** die die feine Damenschneiderei praktisch erlernen wollen, können sich melden Leipzigerstr. 93, I.

Stütze, die kochen kann und im Geschäft thätig ist, ges., Köchin nach Leipzig, 80 Thlr., 2 Pers. 1. Okt., Stubenmädchen zu 2 Kindern sof. od. spät. **Reichert,** Schmeerstr. 17.

Dauernde Stellen erhalten: Köchinnen für gute Privathäuser, Mädchen für Küche u. Haus für zwei Damen und für junges Ehepaar, viele Mädchen für alle Arbeit. Frau **Anna Kleinger,** Kl. Ulrichstr. 8.

Junge Mädchen erhalten gute Stellen. Frau **Donat,** Harz 25, II.

2 Mädchen für 2 einz. Damen b. g. Lohn, 2 Kochmamsells f. selbst. b. einz. Herrn, 2 Kochenlernende, 2 Fräul. zur Erlernung der Landwirthschaft gesucht durch Frau **Rötzscher,** Gr. Ulrichstr. 3, II.

Küchenmädchen, 60—80 Thlr. L., ges. Kl. Ulrichstr. 6, I.

Wärterin., Haus- u. Küchenmädch., 80 Thlr., fr. Reise n. Leipzig, Dresden sucht **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Jg. **Mädchen,** sauber u. fleißig, sofort gesucht Alte Promenade 22, I.

Ich suche für den Nachmittag ein jüngeres
Mädchen
zum Ausfahren eines Kindes.
Frau **Anna Perlinsky,** 37 Gr. Ulrichstr. 37, III.

Für 2 Mädchen, 4 u. 3 Jahre alt wird für die Nachmittagsstunden von 2—8 Uhr eine
Kindergärtnerin
gesucht. Persönliche Meldungen zwischen 3—4 Uhr Nachmittags erbeten.
Benjamin, Gr. Ulrichstraße 16.

Gesucht: Landwirthschafterinnen, Scholarin., Kochmamsells, Kassiererin., Köchin., Stütz., Kindergärtnerin. I. Cl., Jungfern, Stubenmädchen, Kinderfrauen, Mädchen f. Küche und Haus, Mädchen für Rittergüter bis 70 Thaler. Frau **Marie Wantzlöben,** Leipzigerstr. 60.

Junges Mädchen als Lernende im Verkauf gesucht.
Albert Hampe, Leipzigerstr. 66.

Tücht. ordentl. **Mädchen,** welches in Küche und Hausarbeit Bescheid weiß, wird zum 1. Oktober gesucht. Lohn 50 Thaler. Alter Markt 1, I.

Gesucht: eine Kochmamsell sof., Gehalt 50 Mk. pro Mn., 1 Kassirerin f. Hotel, 1 Wachmamsell, Köchin, Stuben-, 6 Haus-, 4 Küchenmädchen, Viehmädchen, 50—60 Thlr. b. **Frau Schulz, Leipzigerstr. 11.**

2 Verkäuferinnen, 2 lernende Verkäuferinnen gesucht **Leipzigerstr. 16.**

Stellen suchen.

Bautechniker sucht Nebenbeschäftigung. Mühlberg 2, II.

Anständiger **Mann** in den 50er Jahren (mit guten Zeugnissen) sucht Stelle als Bote, Wächter od. Portier. Offerten unter **M. 535** Exped. d. Bl. erbeten.

Arbeitsamer **Mann** sucht Arbeit irgendw. Branche. Off. unt. **M. 525** Exp. ds. Bl.

Tücht. saub. **Waschfrau** sucht Beschäft. Näheres Forsterstr. 50, im Laden.

Wäsche oder **Ausbessern** sucht **Schuster,** Eichendorffstr. 6, II.

Anst. Frau sucht Aufw. für Nachm., auch w. Stricken angen. Schulstr. 2, II, Brdh.

Jg. Mädch. v. 2. sucht Stell. bei einz. Herrch. Zu erfr. Augustastr. 3, H. I.

Tücht. Mädch. v. 2. sucht Stelle Harz 46.

Suche für j. geb. Mädchen Aufnahme in besserer Familie, wo ihr Gelegenheit geboten, sich wirthsch. als auch geselig mehr auszubilden. Off. unt. **R. g. 301** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Suche
für meine Tochter, 20 Jahr, welche sich im Haushalt und feinerer Küche etc. ausbilden möchte, pass. Haus. Bedingung Familienanschl. ohne gegenseitige Vergütung. Off. unt. B. i. 303 bef. Rud. Mosse, Halle.

Ein einf. geb. jg. Mädchen, welches im Kochen, allen Haus- u. Handarbeiten gut bewandert, sucht zum 1. Okt. oder später einen Platz als Stütze od. Hausfräulein. Off. unt. **M. 529** an die Exp.

Mädchen f. Küche u. Haus u. Kinderm. sucht Stelle Harz 25, II. **Donat.**

Unabh. **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und Reinemachen Giebichenstein, Triftstraße 6.

Jung. anstand. **Mädchen** sucht Beschäftigung im Schneidern. Zu erfragen in der Expedition d. Ztg.

Alleinsteh. Wittwe sucht für den Nachm. Beschäftigung Schillerstr. 24, II.

Saub. st. Hausmädchen sucht sof. Stell. **Sophienstraße 3, I.**

Anst. alleinst. Frau sucht größere Nähmaschinenarbeit im Hause zu übernehmen. Zu erfr. Schulstr. 2, H. II r.

Junges Mädchen sucht bei einer Weißbeschäftigung. Zu erfragen Glauchaerstr. 4.

Diverse.

Zur **Vergrößerung eines Pferdegeschäftes** wird ein stiller oder thätiger
Theilhaber
mit einer Einlage von 5000 Mark aufwärts **gesucht.** Off. sub **B. y. 221** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Anständige Frau bittet um ein Darlehn von **30 Mark** gegen doppelte Sicherheit und Zinsen auf kurze Zeit. Offerten unter **M. 520** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Junge Eheleute, welche durch Andere in Schulden gerathen sind, bitten um ein Darlehn von **100 Mark** gegen Sicherheit und pünktliche Rückzahlung. Offerten unter **M. 526** an die Expedition d. Ztg.

Hypothek-Capital,
erststellig, fest auf 10 Jahre, für Halle und Giebichenstein, offerirt
Georg Schultze, Bernburgerstr. 29.

Darlehen von 50 Mk. suchen anst. Leute gegen hohe Zinsen und **gute Sicherheit.** Off. unt. **M. 522** an die Exped. d. Bl.

Zeichen-Unterricht ertheilt **B. Henning,** Breitestraße 21. Seit 1877 Lehrer a. d. Gewerbl. Zeichenschule.

Unterrichts-Institut
für Schönschrift, kaufmännische, landwirthschaftliche und Hotel-Buchführung, Stenographie (Gabelsberger), Rechnen und Correspondenz. Schreibmaschinen-Unterricht.
F. Wehmer, Gr. Ulrichstr. 33.

Einj., dopp. u. amer. Buchführung für Detail-, Engros- u. Fabrikgeschäfte, Güter 2c. Correspondenz, Contorarbeiten, kaufm. Rechnen, Schönschr., Wechselverkehr, Stenographie u. Schreibmaschine lehrt gründlich gegen mäßiges Honorar. Vollständ. Ausbildung für das **Contor.** Eintritt täglich.
Carl Gieseguth,
Halle, Gr. Brauhausstraße 1.

Korallen-Armband verloren. Bitte abzugeben Fleischerstraße 32.

Kl. schw.-w. Katze entl. Bel. Gr. Ulrichstr. 20, Rest.

Ein Wolfspitz zugelaufen. Abzuholen **Passendorf 23, bei Schäfer Ehrt.**

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a/S., Band 44 Blatt 1573 auf den Namen des Schuhwarenfabrikanten **Franz Lenz** zu **Halle a/S.** eingetragene, **Gottesackerstraße 17** belegene Grundstück:
a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Seitenwohnhaus links, c) Kohlenstall rechts,
am 7. Septbr. 1899, Vorm. 9½ Uhr vor dem Königlichen Amtsgericht zu Halle a. S., Kleine Steinstraße Nr. 7, Zimmer Nr. 31 versteigert werden.
Das Grundstück ist mit 1095 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Dienstag den 5. d. Mts., Mittags 12½ Uhr verkaufe ich in **Trotha,** Magdeburgerstr. 48a zwangsweise: 1 Taschenuhr u. 1 Kommode mit Glasaufsatz.
Lützkendorf,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Gründliche Heilung.
Syphilis u. deren **Folgekrankh. als:** Hautausschläge, **Mundausbr., Knochenanstr., Schlaffheit des Körp., Kopfschm., chr. Ausflüsse, Flechten** 2c., desgl. **Folg. geschlecht. Ausschweif.** 2c. heile **gründl. u. diskr.,** gestützt a. **18jähr. Erfahr. u. glänz. Erfolge,** durch e. einf. Verfahr. **o. Anwendung v. Quecksilb., Jod** 2c. Dieses Verfahren ist stets v. groß. Erfolge, w. bewährt. Arzt bereits schädl. auf d. Körp. gew. Die Kur ist o. Berufsst. Ausw. m. gleich. Erfolg brieflich. Zu spr. von 9—3 Uhr.
E. G. Keutel, Badehalter, **Eisleben, Markt 13.**

Rathhauskeller, Markt 1.
Täglich frisch:
Große Spickaale, Seelachs, Rauchschellfisch, Kieler Bücklinge, feinste große fette Vollheringe, Sardinen, Rollmöpse, beste Weintrauben das Pfund nur 40 Pfg.
E. Hoefer.

Warnung!
Es ist mir am Sonnabend den 2. Sept. mein blauer Handwagen vom rothen Thurm abhanden gekommen. Da Derjenige, welcher ihn weggefahren hat, erkannt ist, ersuche ich ihn, denselben so bald wie möglich bei mir abzugeben, widrigenfalls ich Anzeige erstatten werde. Vor Ankauf wird gewarnt.
Fr. Linke, Weingärten 41.

Wollen Sie auch so einen **schnelligen Schuhwarkt!** Dann gebrauchen Sie den berühmten Parkerzeugungsklaffen
Pixolin
das ist das beste Mittel, den Markt hervorzurufen. Preis pro Dose Mark 1,50, Porto 20 Pfg. gegen Nachnahme oder Baarsendung zu beziehen von **Paul Joel, Frauenstraße 190 (W.)**

Automatischer Mausefänger für **Ratten 4 Mk. für Mäuse 2 Mk.** fangen ohne Beaufsichtigung, bis 40 Stück in einer Nacht, hinterlassen keine Witterung und fallen sich von selbst. Nebenvoll bis bestem Erfolge. Versandt gegen Voreinsendung oder Nachnahme durch **Siegfried Feith, Berlin N.W.,** Klopstockstraße 21.

Bestens besorgt und verwertet

Patente
W. Folkmar, Patent-Anwalt, **Berlin C.,** Molkenmarkt. **Hamburg. Köln.** Günst. Beding. **14jähr. Erfahrung.** Jede Auskunft **kostenfrei.** Referr. **Halle: Max Assmann, Marktpl. 11.**

Älteste Schrotbrotfabrik empfiehlt täglich frisch ihr **Schrotbrot,** heilsam wirkend bei Hämorrhoidal- und Magenleiden
Laurentiusstr. 18.

Frau Anna Kaufmann
zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch!
Mehrere Damen.

Wer kann sofort **Möbel** streichen u. repariren? Zu erfr. durch **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Ich warne hiermit Jedermann meiner Tochter **Julie Butenje** etwas zu borgen, da ich keine Zahlung leiste.
Katharine Thomagalla.

Pianoforte-Stimmungen und Reparaturen.
Aug. Ahlheit,
5. Vereinsstraße 2.

Bst! Buch über Ehe über 100 000 im Gebrauch, w.s.p. Kindersegen. 1.ℳ Marken. Siesta-Verlag Dr. 23, Hamburg.

Thürschlösser
empfiehlt billigst
August Schöppe, Mittelstr. 3.

Ein Vergnügen
ist es, mit der bei der
F. A. Patz
Große Ulrichstraße 6 käuflichen **Möbel-Politur**
Fl. 35 ₰ zu arbeiten.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.
Die glückliche Geburt eines **kräftigen Jungen** zeigen hocherfreut an
Lehrer **R. Simon** und **Frau.**
Reideburg, den 1. Septbr. 1899.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verstarb heute Morgen unser heißgeliebtes
Otto'chen
im Alter von 11 Monaten.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Otto Schildt u. Frau
nebst **Großeltern.**
Halle a/S., Lettin, 2. Sept. 1899.

Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht, das Ableben unseres treuen Mitgliedes, des Weinhändlers
Herrn Richard Hünicke
anzuzeigen.
Sein Andenken wird von uns stets in Ehren gehalten werden.
Die Neumarkt-Schützengesellschaft.
Die Beerdigung findet Mittwoch 2½ Uhr auf dem Nordfriedhof statt.

Sonntag verschied nach langem sehr schweren Leiden unser lieber **Sohn** im Alter von 1 Jahr.
Paul Gröbel nebst **Familie.**

Gestern früh starb plötzlich und unerwartet am Herzschlag unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Bräutigam, der Kaufmann
Wilhelm Härzer
in seinem 22. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute früh 10 Uhr starb nach längerem Leiden meine liebe Frau, unsere Mutter und Großmutter,
Karoline geb. Kohlbach
im 77. Lebensjahre.
Um stilles Beileid bitten
A. Leonhardt, Privatier, und **Kinder.**

Todes-Anzeige.
Allen Freunden, Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß Sonntag Nachmittag 2 Uhr unsere liebe Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwester im Alter von 55 Jahren nach schwerem, aber kurzem Krankenlager plötzlich und und unerwartet verschieden ist.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Schrader.
Halle, Mainz, Benndorf b/Gröbers.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Danksagung.
Von dem Grabe unseres heißgeliebten, theuren, entschlafenen Vaters zurückgekehrt, können wir nicht genug danken für die vielen und großartigen Palmen- und Blumenspenden allen Freunden und Bekannten von Nah und Fern. Besonderen Dank sagen wir dem Herrn Professor **Schmidt** für seine tröstreiche Rede am Grabe und Allen, welche ihn zur letzten Ruhe geleiteten.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Wwe. Pauline Wetterling
nebst **Kindern.**

Zurückgekehrt vom Grabe meines theueren, unvergeßlichen Mannes und Vaters, des Feuerwehrmanns **August Bellger** sage ich allen Denen, welche seinen Sarg so überreich mit Blumen schmückten, meinen besten Dank. Vielen Dank auch seinen werthen Herren Vorgesetzten, Kollegen und den Kameraden des Alauen-Vereins, welche dem Todten die letzte Ehre erwiesen. Ganz besonderen Dank ferner Herrn Diakonus Witte für seine tröstenden Worte am Grabe des so frühzeitig und durch den Tod Entrissenen.
Die tieftrauernde Familie **Bellger.**
Halle a. S., 4. September 1899.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben unvergeßlichen Mannes, unseres guten Vaters, Schwieger- u. Großvaters, des Invaliden
Gottlieb Sänger,
sagen wir allen Denen, die seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten, unseren herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Pastor Meyer für die tröstreichen Worte am Grabe.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Giebichenstein, den 1. Oktober 1899.

Für die vielen Beweise der Liebe und und Theilnahme beim Begräbniß unseres kleinen **Hans** sagen wir allen Freunden und Bekannten, sowie insbesondere meinen werthen Arbeitsfolegen unsern tiefgefühltesten Dank.
R. Rättig und **Frau.**

Todes-Anzeige.
Heute Nachmittag 3 Uhr entschlief sanft nach kurzem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der Weinhändler
Richard Hünicke
im Alter von 52 Jahren, was hierdurch tiefbetrübt im Namen der Hinterbliebenen anzeigt
Minna Hünicke, geb. Daniel.
Halle a. S., den 3. September 1899.
Die Beerdigung findet am Mittwoch den 6. d., Nachm. 2½ Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute Nachmittag 3 Uhr wurde unser allverehrter und geliebter Chef, Herr
Richard Hünicke,
Mitinhaber der Fa. **Otto Struve** früher A. Stoll, nach kurzem schweren Leiden durch den Tod abgerufen. Wir verlieren in ihm einen liebevollen, fürsorglichen Chef, dessen hochherzige Eigenschaften ihm unser aller Herzen gewonnen und dessen rastlose, unermüdliche Thätigkeit uns stets ein leuchtendes Vorbild bleiben wird.
Halle a. S., den 3. September 1899.
Das Personal der Fa. Otto Struve, früher **A. Stoll.**

Nachruf.
Soeben erreicht uns die betrübende Nachricht von dem Dahinscheiden unseres verehrten langjährigen Mitgliedes, des Kaufmanns
Herrn Richard Hünicke.
Wir betrauern in ihm den treuen Freund und lieben Sangesbruder, dem das Wohl unseres Vereins immer am Herzen lag und der beständig bemüht war, unsere Zwecke und Bestrebungen auf das beste zu fördern.
Wir werden ihm stets ein treues Andenken bewahren.
Verein Sang und Klang.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990905023/fragment/page=0003

Rabeninsel.

Dienstag: **Gr. Familien-Frei-Concert.**

E. Kurzhals.

Freyberg's Garten.

Täglich Frei-Concert.

Germaniagarten.

Morgen Dienstag: **Großes Schlachte-Fest.**

Abends: Interessante Unterhaltung.

Es ladet ergebenst ein **Fr. Denkewitz.**

Weissbiersalon

Empfehle meinen schönen neu renovirten **Saal** zur Abhaltung von Bällen, Hochzeiten u. Kommersen angelegentlichst.

Hochachtungsvoll **Fr. Herms.**

I. Communaler Wahlbezirks-Verein.

Dienstag den 5. September 1899, Abends 8¼ Uhr:

Ordentliche General-Versammlung

im **Rathskeller.** Vorlagen: Jahresübersicht, Rechnungslegung, Vorstandswahl, Stadtverordnetenwahl, communale Fragen u. s. w. Bei der Wichtigkeit der Vorlagen bittet um rege Betheiligung **Der Vorstand.**

Gerichtlicher Ausverkauf.

Die Restbestände des Waarenlagers der Oscar Kobelt'schen **Konkursmasse,** bestehend aus **feinen englischen Herrenmodestoffen** sollen vom **Dienstag den 5. September an Gr. Ulrichstraße 1, II.** schleunigst verkauft werden. **Albert Brand,** Konkursverwalter.

LANOLIN Toilette-Cream **LANOLIN**

Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

Nur echt mit Marke „Pfeilring"

Marke Pfeilring in den Apotheken und Drogerien.

In Dosen à 30 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

Ausverkauf.

Den Rest meines beträchtl. Lagers der anerkannt **besten**

Herrenmodenstoffe

will ich, um damit zu räumen, im Einzelnen **unter Preis verkaufen.**

L. Richter, Gr. Ulrichstrasse 56, I.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

Die **Auction** des städtischen Leihamts, welche im Monat September 1899 im Auctionszimmer des Leihamtes abgehalten werden wird, beginnt

Dienstag den 5. September und wird voraussichtlich 5 Tage in Anspruch nehmen.

Es kommen an jedem Tage Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie: Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke zum Verkauf.

Halle a. S., den 28. August 1899.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Im Monat **August** cr. sind bei der Armenkasse an Geschenken und Sühnegeldern eingegangen:

1.	vom Schiedsmann Herrn	**Knoche**	aus dem Vergleiche	Fr. ⁄. K.	10 Mk.
2.	„ „ „	**Schwarz**	„ „ „	S. ⁄. B.	5 „
3.	„ „ „	**Blumentritt**	„ „ „	Sch. ⁄. K.	6 „
4.	„ „ „	**Schmeißer**	„ „ „	W. ⁄. L.	15 „
5.	„ „ „	**D. Stoye**	„ „ „	S. ⁄. H.	5 „
6.	„ „ „		„ „ „	M. ⁄. D.	1 „
7.	„ „ „	**Knoche**	„ „ „	Pb. ⁄. W.	3 „
8.	„ Schneidermeister	**Alb. Suhle**	i. S. Lindermann ⁄. Suhle		20 „
				Sa.	65 Mk.

Halle a. S., den 1. September 1899.

Die Armen-Direktion. J. V.: Reißner.

Empfehle

mein stets **großes Lager (größtes hier am Platze)** in neuen u. gebrauchten

Möbeln

aller **Art** in **Eiche, Nußbaum, Alt-Mahagoni,** in **Birke,** auch desgleichen **imitirt,** als: **Büffets, Herren-** und **Damen-Schreibtische, Vertikows, Garnituren** in **Plüsch** u. **Rips, Plüsch-** u. **Rips-Divans, einfache Sophas, Trumeaux** u. andere **Spiegel, Rohrlehnstühle** u. andere **jeder Art, Französische Bettstellen,** sowie **einfache mit u. ohne Matratzen, Waschtische mit u. ohne Marmor, Kleider-** u. **Schreibsekretäre, Kleider-** u. **Küchenschränke, Teppiche** u. v. m. wie **bekannt billig u. reell.**

Friedrich Peileke, Geiststr. 25.

Alte Möbel werden stets mit in Zahlung genommen, auch gegen Baar gekauft.

Wäsche-rollen, Wring-maschinen, Wasch-maschinen in großer Auswahl.

Wilh. Heckert Gr. Ulrichstr. 62.

Hygienische Schutzmittel.

Preisliste gratis u. franko.

G. Band, Berlin 64, Belleallianceстr. 73.

Frau Teske, Zahnkünstlerin, Gr. Ulrichstr. 29, I. Seit 1892 in Halle.

Hartnäckigster **Rheumatismus** jed. Art w. in frisch. Füll. in ca. 5—8 Tag. geheilt, in veraltet. auch in sehr kurzer Zeit. Näheres durch das Chem. Laborat. Berlin VI., Auklamerstr. 48.

Stadt-Theater Leipzig.

Dienstag den 5. September 1899.

Neues Theater.

Die Tochter des Regiments.

Altes Theater.

Die kleinen Michus.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Gänzlich neuer Spielplan.

Hermann Krueger's **„Elektrisch-musikalische Sterne"** (14 Damen, 1 Herr, 2 Kinder.) **Sensationell!** — Die Truppe **Felicitas,** Bravour-Parterre-Gymnastiker. — **Tace Oladajan,** japanesischer Hand-Equilibrist auf der hohen Pyramide. — Mr. **Charles Torbay,** Bravour-Darsteller von Schattenbildern. — **3 Brothers Concents,** excentrische Burlesk-Komödianten. **(In den Katakomben von Paris.)** — Fräulein **Lina Goltz,** Original-Gesangs-Humoristin. — Fräulein **Minna Felsing,** Lieder- und Operetten-Sängerin. — Herr **Bernhard Marx,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.

Direktion: **Fr. Wiehle.**

Vom 1.—15. September.

(Anfang 8 Uhr.)

Drei Hallenserinnen (Truppe **Treutanovi**), Luftgymnastiker.

Fuhrmann Henschel, Parodie von Max Larsen.

(Emmeline und Ernst Hochberg.)

Gebr. Lüksdorff, Gladiatoren.

Marguérite und Hanley, Hand-Akrobaten.

Lucia und Alfredo's neue lebende Bilder.

Grete Rameau-Bauer, Soubrette.

Carl Schütte, Humorist.

Oberon-Preiß, der Vielseitige.

Sonntags: Von 11½—1½ Uhr **Künstler-Matinée.**

Restaur. zum Reichskanzler,

Inh.: **Karl Landmann.**

Leipzigerstraße 17.

Bürgerl. Kochschule.

Empfehle vorzüglichen **Mittagstisch,** im Abonnement 60 Pfg.

Suppe, Gemüse und Braten nach Wahl.

Abends **Stamm,** 50 Pf.

Krieger-Begräbnissverein.

Montag den 4. Septbr.,

Abends 8½ Uhr in **Vereinslokale**

Ordentliche Generalversammlung.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

J. A.: **A. Timpel,** Vereinshauptmann.

Dienstag den 5. September cr.

Schlachtefest,

wozu freundlichst einladet

Aug. Streng, Gastbof Centralbahnhof, Am Güterbahnhof 3.

Jeden Dienstag — Schlachtefest. — Frdr. Thiele, Forsterstraße 35.

Dienstag — Schlachtefest. — Karl Mange, Gr. Schloßgasse 7.

Dienstag Schlachtefest.

E. Schmidt, Domplatz 5.

Dienstag den 5. Septbr. **— Schlachtefest. — Georg Labes, Friedrichstraße 4.**

Morgen Schlachtefest.

R. Münchgesang, Magdeburgerstr. 31.

Hallesche Puppen-Klinik,

Inh. **Herm. Petsch,**

Leipzigerstr. 63, 1 Tr.

Thüringisches **Technikum Ilmenau**

Höhere u. mittlere Fachschule für Elektro- und Maschinen-Ingenieure; Elektro- u. Maschinen-Techniker und -Werkmeister. Direktor Jentzen.

Staatskommissar.

Färberei u. chem. Wasch-Anstalt

von

F. Wolff, Gr. Steinstr. 36.

Sorgfältige u. tadellose Ausführung aller mir gütigst ertheilten Aufträge bei schnellster Auslieferung u. mäßig. Preisstellung.

Schlesischen Sträußelkuchen,

vorzüglich schmeckendes Tafelgebäck aus feinster Sahnenbutter angefertigt,

echt Koch'schen Mazkuchen,

paniliirt, unübertroff. Specialität, feinsten geriebenen

Apfel- und Mohnkuchen,

feinste Hallesche und Berliner

Napfkuchen

von feinster Sahnenbutter,

Biscuit-, Chokolade- u. Makronen-Zwieback.

Allerlei Torten-Ausschnitte.

Alle Sorten Fruchtkuchen.

Specialität:

Nusstorten

empfiehlt

Karl Koch,

Herrenstraße 1.

— Fernsprecher 531. —

Havana-Honig,

kein Kunstprodukt „Zuckerhonig", sondern garantirt **reinen Bienenhonig,** empfiehlt in **bester** Qualität, à Pfd. 75 Pfg., bei 5 Pfd. 70 Pfg.

Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt Rother Thurm 12.

Leibniz Cakes

DER BESTE BUTTERCAKES

HANNOVER CAKES-FABRIK

H. BAHLSEN.

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- und Bart-Elixir, schnellstes Mittel z. Erlang. e. starkf. Haar- u. Bartwuchses, u. ist all. Pomad., Cinct. u. Bals. entschieden vorzuziehen, durch viele Dank- u. Anerkennungsschr. bewies.

Erfolg garantirt!

à Dose Mk. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchsanw. u. Garantieschein. Versf. discr. p. Nachn. od. Einl. d. Betrag. (a. i. Briefm. aller Länder). Allein echt zu beziehen durch

Parfümeriefabrik F. W. A. Meyer, Hamburg-Borsfelde.

Blutläuse mit Brut

werden total ausgerottet mit **Blutlaus-Salbe** aus der **Central-Drogerie** nehm. Central-Apoth. Dose 1 Mark.

Schönheit

zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges, jugendfrisches Aussehen, sammetweiche Haut, weisse Hände in kurzer Zeit durch **Crême Benzoë** ges. geschützt. Unübertroffen bei rother u. spröder Haut, Sommersprossen u. Hautunreinigkeiten. Unter Garantie frco. geg. Mk. 2,50 Briefm. od. Nachn., nebst Gratisbeigabe des lehrr. Buches: **„Die Schönheitspflege"** a. Rathgeber. Glänz. Dank- u. Anerkennungsschreiben liegen bei. Nur direkt d. **Reichel** Spec. Abt. Berlin, Eisenbahnstr. 4.

Zähne! Garantie für alle Arbeiten in Kautschuk, Gold, Aluminium mit Kautschuk (eigenes) D. R. G. M. Gebisse ohne Gaumen (Syst. Dr. Samsoie).

Zahnziehen schmerzlos (ohne allg. Betäubung).

Reparaturen, in allerkürzester **Umarbeitungen** Zeit fertig.

Plomben, Nervtödten.

Dr. chirurg. dentariae **Netz.** promovirt America, **Geiststrasse 21.**

Dienstag den 12. September,

Abends 8½ Uhr

findet im **Central-Hôtel** hierselbst eine nochmalige

Außerordentliche General-Versammlung

der **Mitglieder der Leichenkassen-Gesellschaft der Fleischermeister zu Halle a. S.** statt.

Tagesordnung: Erhöhung der Mitgliederbeiträge.

Diese Versammlung ist beschlußfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

Der Vorstand.

Moselweine

nur reine, vorzügliche Gewächse, von ℳ 0,70, 0,80, 0,90 pro Liter an bis zu den ff. Crescenzen empfiehlt

Weinkellerei Franz Astor,

Bernkastel a. Mosel.

Spec. Offerte:

12 Fl. 1897 Bernkastel) incl. Glas und
12 „ „ Erdener) Kiste ℳ 28,—

Jede nicht befriedigende Sendung nehme ich auf eigene Kosten zurück.

Christian Glaser, Halle a. S.,

Gr. Klausstraße 24,

empfiehlt billigst

Regulir-Füll-Oefen

verschied. Ausführungen,

Stuben-Kochöfen

mit eisernen u. Thonetagen.

Irische Dauerbrand-Oefen,

Transp. Sparkochherde jeder Größe.

Gleichfalls bringe **mein Lager** in **Rosten, Platten, Feuerthüren, Dachfenstern, Randkesseln** rc. sowie meine **Werkstatt** für **Schwarzblechwaaren u. Reparaturen** in empfehlende Erinnerung.

Mein **Bureau** befindet sich

Unterberg 3

unterhalb des Stadttheaters.

Sonntags bis 1 Uhr geöffnet.

Volksanwalt C. Schröder.

Von der Reise zurückgekehrt.

Dr. P. Herzfeld, Leipzigerstr. 10, II.

Von der Reise zurück.

Dr. Küstner.

Auf 3 Wochen verreist.

Dr. Aldehoff.

Verreist bis Anfang Oktober.

Dr. Beleites.

Impfe

täglich Nachm. von 2—3 Uhr.

Dr. Klautsch,

Kl. Klausstr. 11, p.

Wer für **5 Mark** ein erstklassiges

Fahrrad

zu erwerben wünscht, verlange Prospekt und Katalog.

Karl Werth, Köln a. Rh.,

Fahrradgrosshandlung.

Im Jahre 1900

waschen sich Alle mit der echten

Radebeuler Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden, weil es die beste Seife für eine **zarte, weiße Haut** und **rosigen Teint,** sowie gegen **Sommersprossen** und alle **Hautunreinigkeiten** ist. à Stück 50 Pfg. bei **Helmbold & Co.**

Reparaturen

an **Uhren** jeder Art stets gut zu bekannt **allerbilligsten** Preisen unter Garantie.

E. Radecke, Uhrmacher, Steinweg 1.

Specialwerkstatt f. Reparatur.

Matz! Matz! Matz!

Lieferanten gesucht.

Erste Thüringer Handform-Käserei, Hermann Germer, Halle, Thorstraße 38.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990905023/fragment/page=0004